



Die neuen 'Impulse' sind da

Die neuen "Impulse" sind da
Wie können Studierende mit Freude und Gewinn fürs Leben lernen? Wie animiert man angehende Forscher, eine wissenschaftliche Karriere anzustreben? Ideen dazu liefert die neue Ausgabe unseres Magazins "Impulse für die Wissenschaft" (Heft 2013/2) mit dem Schwerpunktthema "Junges Lernen".
War die Studienzeit für Sie auch die schönste Zeit des Lebens? Wenn auch unter Umständen hier und da ein wenig hart? Oder waren Sie oft genervt von schlechter Lehre, übervollen Hörsälen, miesen Arbeitsbedingungen, uninspirierten Wissenschaftlern ?? Und später, als sich vielleicht die Frage stellte, eine wissenschaftliche Karriere anzusteuern: Gab es da womöglich Hindernisse, die sich völlig unnötig in den Weg stellten?
Immer mehr Studenten geben auf
Früher wie heute jedenfalls brechen zu viele Studierende die akademische Ausbildung ab. So ist zum Beispiel in den vergangenen Jahren die hohe Zahl an Studienabbrechern etwa in den Ingenieurwissenschaften weiter gestiegen. Ein Kritikpunkt (nicht nur) im Falle der Ingenieurausbildung: Die Vermittlung der komplexen Inhalte erfolgte oft unverständlich, uninspiriert und ohne Praxisbezug. Auch werde kaum Neugier für das Tätigkeitsfeld geweckt.
In Zeiten komprimierter Curricula scheint zudem bisweilen verloren gegangen zu sein, Studierenden zu vermitteln, wie man sich Erkenntnisse selbstständig aneignet, sie strukturiert und reflektiert. Damit schwindet eine Fähigkeit, die in Zeiten explodierenden Wissenszuwachses von zentraler Bedeutung ist. Schließlich sollen die Studierenden dazu beizutragen, Lösungen für globale Probleme zu finden oder für jene vor ihrer und unserer Haustür. Wie aber bereitet man die Studierenden konkret darauf vor?
"Junges Lernen" mit Lehre, die begeistert
Antworten geben Beispiele guter Lehre, die Sie in dem Heft mit dem Schwerpunktthema "Junges Lernen" finden. An der Schnittstelle von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Technik und Informatik verankert ist etwa der Bachelor-Studiengang "Computational Science" in Ulm, der unter Einbindung von Wirtschaftsunternehmen der Region von Beginn an ebenso forschungsorientiert wie praxisbezogen ausgerichtet ist. Die Studierenden sind begeistert. Gleiches gilt für ihre Kommilitonen in der Evolutionsbiologie: Hier unterstützt die Stiftung bundesweit vier innovative Curricula und teils zugehörige, darüber hinaus aber auch ganz eigenständige originelle Veranstaltungsformate - gleich drei Beiträge in diesem Heft haben das zum Thema.
Weiteres Schwerpunktthema: Junge Forscher in Afrika
Die Klammer dieses Magazins aber bildet die Ausbildung von Forschernachwuchs in Afrika. Dort unterwegs sind zum einen junge Wissenschaftler am Beginn ihrer Karriere, denen wir im ersten Beitrag zum Schwerpunktthema ab S. 40 begegnen. Zum anderen treffen wir auf Studierende aus vielen Ländern, die sich - das zeigen die beiden abschließenden Reiseberichte - auf spannende, interdisziplinäre und sehr selbstständige Weise mit Fragen im Grenzbereich von Biologie, Geo-, Paläo- und Klimawissenschaften beschäftigen.
Gehen Sie mit ihnen auf Entdeckungsreise!
Das Magazin "Impulse aus der Wissenschaft"
Die vorliegende Ausgabe 2013/2 ist zugleich in unserer Reihe "Impulse aus der Wissenschaft" das zweite Heft mit inhaltlicher Schwerpunktsetzung. Mit zwei solcherart thematisch fokussierten Ausgaben pro Jahr möchten wir Sie künftig unterhalten.
Alle Ausgaben der "Impulse" finden Sie zum Download unter Publikationen. Das aktuelle Magazin können Sie auch als gedrucktes Exemplar anfordern bei [rosengart-kamburis\(at\)volkswagenstiftung.de](mailto:rosengart-kamburis(at)volkswagenstiftung.de). Auf diesem Weg können Sie sich auch in den Verteiler für die "Impulse" aufnehmen lassen - dann erhalten Sie das Heft automatisch zugeschickt. Wir wünschen viel Freude beim Lesen.
Jens Rehländer
+49 (0)511 8381-380
+49 (0)511 8381-4380

Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage